

Wirtschaftsdaten Mittelfranken

Hoher Wohlstand und hohe Produktivität, aber vergleichsweise hohe Arbeitslosigkeit

1.1 Wachstum und Wohlstand

Mittelfranken verzeichnete in den letzten zehn Jahren ein Wirtschaftswachstum, das in leicht unter dem bayernweiten Durchschnitt lag. Dies gilt auch für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner und je Erwerbstätigen. Die Niveaus der beiden Größen sind relativ hoch, nur in Oberbayern ist das BIP je Einwohner und je Erwerbstätigen höher

<i>Nominale Werte</i>	Bayern	Mittelfranken
BIP-Wachstum 2009 bis 2019	+48,6%	+46,2%
BIP/Erwerbstätigen, 2019 in Euro	82.321,-	77.304,-
BIP/Erwerbstätigen, 2019 Bayern=100	100,0	93,9
BIP/Erwerbstätigen, 2009 bis 2019	+29,4%	+29,1%
BIP/Einwohner, 2019 in Euro	48.564,-	46.220,-
BIP/Einwohner, 2019 Bayern=100	100,0	95,2
BIP/Einwohner, 2009 bis 2019	+40,3%	+38,7%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.2 Arbeitsmarkt

Mittelfranken hatte im Jahresdurchschnitt 2020 bayernweit erneut die höchste Arbeitslosigkeit, die Quote lag aber deutlich unter dem bundesweiten und auch westdeutschen Schnitt. Die überdurchschnittlich hohe Arbeitslosigkeit geht zu einem Großteil auf die Städte Nürnberg und Fürth zurück.

	Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt 2020
Bayern	3,6%
Mittelfranken	4,2%
<i>Landkreise und kreisfreie Städte</i>	
<i>Kfr. Stadt Ansbach</i>	<i>4,6%</i>
<i>Kfr. Stadt Erlangen</i>	<i>4,1%</i>
<i>Kfr. Stadt Fürth</i>	<i>5,7%</i>
<i>Kfr. Stadt Nürnberg</i>	<i>6,3%</i>
<i>Kfr. Stadt Schwabach</i>	<i>4,0%</i>
<i>Lkr. Ansbach</i>	<i>2,8%</i>
<i>Lkr. Erlangen-Höchstadt</i>	<i>2,5%</i>
<i>Lkr. Fürth</i>	<i>3,2%</i>
<i>Lkr. Neustadt/Aisch- Bad Windsheim</i>	<i>2,6%</i>
<i>Lkr. Nürnberger Land</i>	<i>2,3%</i>
<i>Lkr. Roth</i>	<i>2,6%</i>
<i>Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen</i>	<i>3,5%</i>

Quelle: BA, Regionaldirektion Bayern

1.3 Beschäftigung

Sowohl mittelfristig als auch aktuell stieg die Beschäftigung in Mittelfranken zwar an, aber etwas schwächer als in Bayern insgesamt.

	2014 bis 2019	2018 bis 2019
Bayern	+12,6%	+1,9%
Mittelfranken	+10,9%	+1,3%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.4 Wirtschaftsstruktur

Der Dienstleistungssektor hat in Mittelfranken ein leicht höheres Gewicht als in Bayern insgesamt. Dagegen liegen die Wertschöpfungsanteile des Produzierenden Gewerbes sowie auch der Land- und Forstwirtschaft leicht unter dem Durchschnitt des Freistaats.

	Anteil an der Bruttowertschöpfung, 2019			
	Land- u. Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	darunter: Industrie	Dienstleistungen
Bayern	0,8%	32,6%	24,8%	66,6%
Mittelfranken	0,6%	31,9%	24,8%	67,5%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

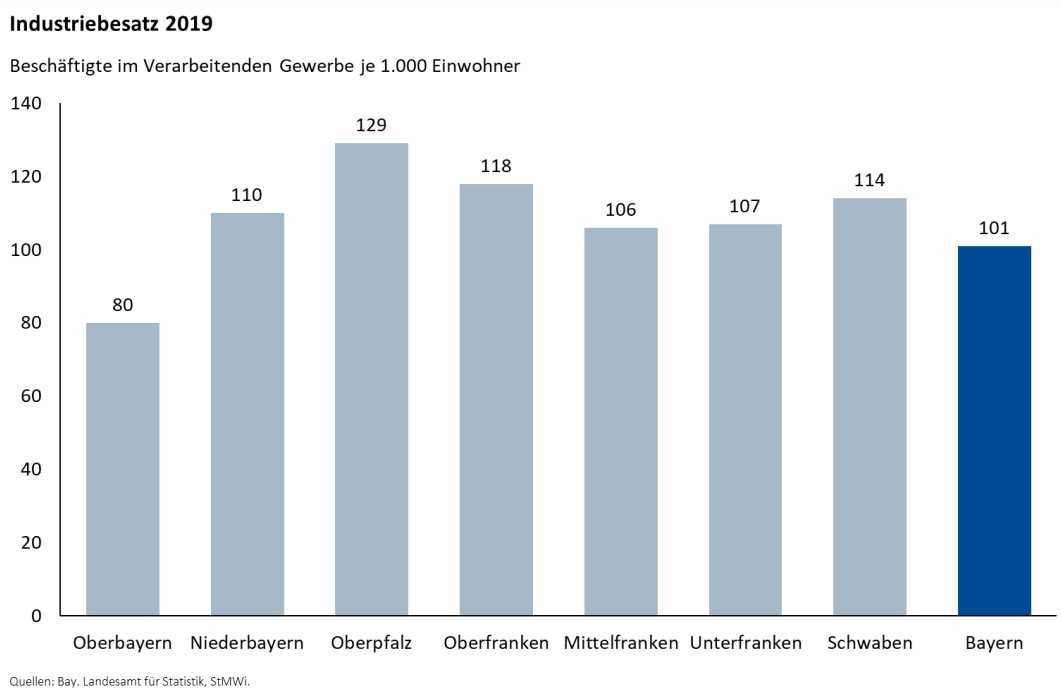
1.5 Industrie

In der mittelfränkischen Industrie waren 2020 184.174 Personen beschäftigt, das waren 14,2 Prozent aller Industriebeschäftigten Bayerns.

	2020	
	Beschäftigte	Anteil an Bayern
Oberbayern	369.612	28,6%
Niederbayern	132.934	10,3%
Oberpfalz	138.948	10,7%
Oberfranken	120.642	9,3%
Mittelfranken	184.174	14,2%
Unterfranken	135.481	10,5%
Schwaben	211.501	16,4%
Bayern	1.293.292	

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

Der Industriebesatz (Industriebeschäftigte je 1.000 Einwohner) liegt mit 106 leicht über dem bayerischen Durchschnitt von 101.



Die größten Industriebranchen (gemessen an den Beschäftigten) in Mittelfranken sind der Maschinenbau sowie die Herstellung elektrischer Ausrüstungen, deren Beschäftigtenanteil fast doppelt so hoch ist wie im bayerischen Durchschnitt. Die drittgrößte Branche ist die Elektronik- und EDV-Geräteindustrie. Im bayerischen Vergleich unterrepräsentiert ist der Straßenfahrzeugbau. Überdurchschnittlich ist der Anteil der Metallerzeugung und -bearbeitung.

	Beschäftigte, Anteile an Industrie insgesamt, 2020	
	Mittelfranken	Bayern
Elektrische Ausrüstungen	17,9%	8,4%
Maschinenbau	17,4%	17,6%
Herst. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	10,3%	7,3%
Herst. v. Metallerzeugnissen	7,9%	8,3%
Nahrungs- u. Futtermittel-, Getränkeindustrie	7,3%	8,9%
H.v.Gummi- u. Kunststoffwaren	6,5%	6,0%
Straßenfahrzeugbau	6,0%	15,7%
Metallerzeugung u. -bearbeitung	3,7%	2,0%
Chemische Industrie	3,1%	4,3%
H.v. Glas, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2,9%	3,8%
Herst. v. Möbeln	2,4%	1,7%

Ansprechpartner

Volker Leinweber

Leiter Volkswirtschaft

Telefon 089-551 78-133

Telefax 089-551 78-91-133

volker.leinweber@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de